

Feierliche Eröffnung und Segnung des Fraxner Läden und Kaffeele

Als wir, die Arbeitsgruppe des Fraxner Läden, im Oktober 2019 zum ersten Mal zusammenkamen, ging es um den Fortbestand des Dorfladens. Karlheinz Marent, Geschäftsführer des Vereins Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung, startete gemeinsam mit uns in dieses Projekt. Es wurden Fragebögen verteilt, die Rückmeldungen aus der Bevölkerung analysiert und die Ergebnisse Anfang 2020 der Fraxner Bevölkerung präsentiert. Doch das war erst der Anfang. In den folgenden Monaten hatte uns Karlheinz Marent viele hilfreiche Hinweise und Anregungen gegeben und erörterte uns die diversen Fragestellungen, auf die es galt Antworten zu finden, hatte er doch bereits große Erfahrungen in der Umsetzung eines derartigen Projektes gesammelt.

Als bald bildete sich das Kernteam der Arbeitsgruppe bestehend aus Carmen Nachbaur, Sonja Mittelberger, Karin Nachbaur, Petra Wechsel, Hugo Kathan, Michael Aberer, Norbert und Heike Nicolussi sowie Bertram Nachbaur, der uns immer wieder mit Rat zur Seite steht. Zunächst fanden die Sitzungen noch vor Ort, im heutigen Kaffeele, statt. Dann trat Corona in unser aller Leben ein und forderte auch hier Anpassungen. Aber wir ließen uns nicht aufhalten und starteten mit „Zoom“ eine neue Form der Kommunikation.

Gleichzeitig kümmerte sich Hugo Kathan als Vertreter der Gemeinde um das Thema Förderung im Rahmen des Projektes Leader Region. Frau Karen Schilling und Yvonne Müller waren ihm wichtige Gesprächspartnerinnen und führten ihn durch den Dschungel der Vorgaben, um eine finanzielle Unterstützung aus diesem Projekt zu erhalten.

Es folgte der Umbau und der Neuanstrich der Räumlichkeiten; in einem weiteren Schritt wurden die Regale ergänzt und eine größere Kühltheke aufgestellt. Unser Dank richtet sich an dieser Stelle auch an das Bauhofteam für seine Unterstützung beim Umbau.

Kürzlich wurden acht Fächer im Kaffeele eingerichtet. Sie stellen eine Verkaufsplattform für Produkte dar, die von Fraxnern erzeugt und hergestellt wurden. Wer Interesse am Verkauf seiner Produkte hat, melde sich bitte bei der Arbeitsgruppe. Zudem gibt es jeweils am ersten Sonntag des Monats am Vormittag das Sonntagscafé, Beginn um 9.00 Uhr. Wir würden uns über Euren Besuch sehr freuen. Und noch zwei weitere Neuerungen gab es in den vergangenen Wochen: Ein Kaffeele-Drink wurde kreiert, bestehend aus Zutaten aus Fraxern und es gibt Läden- und Kaffeele-Gutscheine zum käuflichen Erwerb; sie eignen sich hervorragend zum Verschenken.

Am 10.10.2021 war es dann endlich so weit: Das Lädenle und das Kaffeele konnten feierlich eröffnet werden und wurden von Pfarrer Pio Reinprecht gesegnet.

In unserem Tempo wurden wir zwar von Corona eingebremst - wir konnten die Dinge nicht so rasch umsetzen, wie wir es uns vorstellten - aber unser Tatendrang war ungebrochen und dies schweißte uns als Gruppe noch mehr zusammen. Was uns als kleine Arbeitsgruppe auszeichnet ist unsere Energie, unser Elan und unsere Begeisterung für das Lädenle. Auch heute noch sprühen die Ideen nur so, wenn es darum geht, Abläufe zu optimieren, Neues auszuprobieren oder Vorhandenes auszubauen. Zunächst ging es nur um's Lädenle, in weiterer Folge dann auch um's Kaffeele. Und wie hat ein Teilnehmer der Arbeitsgruppe einmal gesagt: Eigentlich bin ich aus Interesse am Fortbestand des Dorfladens in diese Arbeitsgruppe gekommen und nun sehe ich mich mitten in Gesprächen um die Einrichtung und den Aufbau eines Kaffeeles. Und so oder ähnlich ging es uns allen. Wir werden getragen durch unsere Leidenschaft für diese Aufgabe. Wir sind eine Gruppe engagierter, ehrenamtlich tätiger Personen. Jeder von uns ist eine Persönlichkeit, mit ihren eigenen Charakterzügen, sehr unterschiedlich und mit den verschiedensten Fähigkeiten und Begabungen und all' dies wird gebündelt in diesem einen Ziel, das Lädenle und Kaffeele in die Zukunft zu begleiten, immer wieder neue Energie einzubringen, um den Fortbestand zu sichern.

Doch dazu braucht es mehr: Es braucht auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde und des Landes. Und allem vorangestellt den Willen von Jörg Mangold, das Geschäft weiterhin betreiben zu wollen, denn ohne seine positive Einstellung würde es sehr schwer werden. Er und auch die Gemeinde hatten im Laufe der vergangenen zwei Jahre stets ein offenes Ohr für unsere Ideen, Anregungen und Wünsche. Herzlichen Dank hierfür!

Ein ganz wesentlicher Faktor am Erfolg des Lädenle und Kaffeele seid Ihr, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, denn wenn Ihr diese beiden Einrichtungen nicht nutzt, dann wird sich all die Energie, die wir investiert haben, in nichts auflösen. Gerade in der Corona Zeit haben wir gesehen wie wichtig die Nahversorgung ist. Daher auch die Bitte an Euch, nutzt die Gelegenheit, im eigenen Ort, um die Ecke einkaufen zu können. Unser Ladener, Cornelius Summer, ist sehr engagiert und setzt vieles daran, Eure Wünsche an Produkten und Service umzusetzen. Dabei wird er seit kurzem von Michael Aberer, der zugleich Mitglied der Arbeitsgruppe ist, unterstützt. Auch wir, die

Arbeitsgruppe, nehmen sehr gerne Wünsche, Anregungen und auch Kritik auf, lasst uns teilhaben an Euren Vorstellungen und Ideen.

Bitte meldet Euch, wenn Ihr Lust habt bei uns mitzumachen, wir würden uns über Zuwachs in der Arbeitsgruppe sehr freuen. Denn der Weg ist noch nicht zu Ende, es gibt noch manches umzusetzen, genannt seien an dieser Stelle die Online-Bestellung und das moderne Kassensystem. Jeder Einzelne von uns bringt seine Leidenschaft in dieses Projekt ein. Tragt bitte dazu bei, dass wir damit auch etwas Dauerhaftes schaffen. Denn auch wir wollen in zehn oder zwanzig Jahren in unserem Läden einkaufen gehen, uns zu einem Plausch im Kaffeele treffen und dabei den Kaffeele-Drink genießen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt ermöglicht, uns bei der Umsetzung unterstützt und bei der feierlichen Eröffnung geholfen haben!